Wasserfallmodell

Ein Wasserfallmodell ist ein lineares (nicht iteratives) Vorgehensmodell, das insbesondere für die Softwareentwicklung verwendet wird und das in aufeinander folgenden Projektphasen organisiert ist. Dabei gehen die Phasen-Ergebnisse wie bei einem Wasserfall immer als bindende Vorgaben für die nächsttiefere Phase ein.

**Anforderungen (Analyse)**

* Machbarkeit wird geprüft
* Lastenheft und Pflichtenheft erstellen
* Ist-Analyse und Soll-Konzept

**Entwurf (Design)**

* Ausarbeitung eines Lösungskonzepts
* Komponenten wie Schnittstellen, Frameworks und Bibliotheken werden definiert

**Implementation**

* Programmierung, Umsetzung

**Überprüfung (Test)**

* Software wird in Zielumgebung getestet
* Oft werden zuerst Beta-Versionen getestet

**Betrieb/Wartung**

* Das Produkt wird produktiv eingesetzt und wird gewartet

